

Reports, Forum

The Person and the Challenges
Volume 1 (2011) Number 2, p. 219-220

Andrzej Sulek

The Pontifical University of John Paul II in Cracow, Poland

**Bericht über die 5. Katechetische Konferenz
UT GAUDENS CATECHIZEM – DASS ICH MIT FREUDE
KATECHISIERE
Wiederkehr des Todestages von
Bischof Piotr Longin Bednarczyk
Weihbischof im Bistum Tarnów, Tarnów, 10. März 2011**

Die Konferenz fand an der Theologischen Fakultät, Sektion Tarnów, der Päpstlichen Universität Johannes Paul II in Krakau statt und wurde von den Mitarbeitern der Abteilung für pädagogisch-katechetische Studien organisiert. An der Konferenz haben Studenten der o.g. Theologischen Fakultät teilgenommen sowie Personen, die am Leben und Wirken des Bischofs Bednarczyk interessiert sind.

Der Prodekan der Theologischen Fakultät, HH. Dr. Leszek Rojowski, eröffnete die Konferenz und erläuterte den vorgeschlagenen Fragenkomplex. Er hob hervor, dass es im Jubiläumsjahr 2011 (225 Jahre Bistum Tarnów) nötig ist an die Person Bischof Bednarczyk zu erinnern sowie an seine Arbeit für das Bistum Tarnów und die Kirche in Polen.

In dem Vortrag „Die Person und das Wirken von Bischof Piotr Bednarczyk“ stellte HH. Dr. habil. Józef Stala, Professor an der Päpstlichen Universität, den Bischof, seine Biografie, seine wissenschaftlichen Errungenschaften (2 Dokortitel) sowie das Wirken im Priesterseminar, in der Kurie und in den katechetischen Ausschüssen der Polnischen Bischofskonferenz vor. Der Dozent betonte das große Engagement des Bischofs für die Katechese – dies war in

seinem Bischofsruf „*Ut gaudens catechizem*“ / „Dass ich mit Freude katechisiere“ enthalten.

Anschließend hielt HH. Dr. Bogusław Połec das Referat „Die Sorge des Bischofs Bednarczyk um die Methode des Religionsunterrichts“. Diese Sorge hat er in den Artikeln der Monatszeitschrift „*Katecheta*“ („der Katechet“) zum Ausdruck gebracht. Der Bischof hatte eine Vielzahl an katechetische Unterlagen vorbereitet: u.a. „Religionsunterricht – Vorbereitung zur ersten Beichte und zur Erstkommunion“. Auf Anregung des Bischofs wurden im Bistum Tarnów in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts sog. „katechetische Tage“ eingeführt und diese werden bis heute organisiert. Sie sollen der sachlichen und planmäßigen Fortbildung der Katecheten dienen.

Der nächste Referent, HH. Dr. Tadeusz Michalik, stellte in seinem Vortrag: „Firmvorbereitung nach Bischof Piotr Bednarczyk“ die Methoden des Bischofs bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf den Empfang des Firmsakraments vor. Er beschrieb die Stufen der Firmvorbereitung in Zeiten des Bischofs und präsentierte die Hilfen „*Katechismus der Firmlinge*“ und „*Klare Tage*“.

„Freiheit und Spiritualität als moderne Strategien der Erziehung nach Bischof Bednarczyk“ war das nächste Thema, das HH. Dr. Jacek Siewiora präsentierte. Der Referent hob hervor, dass die Lehre des Bischofs im Verlauf der Erziehung die Sorge um den ganzheitlich betrachteten Menschen betont und die Bedeutung von Freiheit und Spiritualität im Prozess der Entstehung einer reifen Menschlichkeit bei dem zu Erziehenden schätzt. Darüber hinaus wurden auch die Grundsätze einer erfüllten Entwicklung des Menschen besprochen, die Bischof Bednarczyk nach der Lehre des Zweiten Vatikanischen Konzils formuliert hatte.

HH. Dr. habil. Stanisław Sojka, Professor an der Päpstlichen Universität, folgte mit dem Vortrag: „Die Faktoren der christlichen Spiritualität nach ausgewählten Schriften von Bischof Bednarczyk“. Bei der Erörterung der Spiritualität des Bischofs ging der Referent auf die Rolle des Elternhauses, auf dessen vielseitige Bildung in den Bereichen Philosophie, Theologie, Psychologie, Pädagogik, Katechese wie auch auf seine Vertrautheit mit Johannes Paul II. ein. Weitere Merkmale der Spiritualität des Bischofs sind dessen Verehrung der Trinität, der heiligsten Eucharistie, der Jungfrau Maria und die Liebe zur Leidenden Gottesmutter, „zu deren Füßen er zum christlichen Priestertum erzogen wurde“, seine Verehrung der Heiligen und Seligen, die Achtung des Heiligen Stuhles.

Der Veranstalter der Konferenz, HH. Dr. habil. Józef Stala, fasste die Vorträge zusammen. Er unterstrich die zeitlosen Leistungen des Bischofs Bednarczyk, von denen wir bis heute profitieren.